

Beurlaubung im Extremfall

Beitrag von „Anna-Rosa“ vom 15. Januar 2013 18:37

Hallo,

ich habe folgendes Problem: meine (volljährige) Tochter ist psychisch krank und lebt noch bei uns zu Hause.

Nun spitzt sich die Situation momentan zu und ich bin mit meinen Nerven und meinen Kräften ziemlich am Ende. Über kurz oder lang werde ich die Doppelbelastung Schule/krankes Kind nicht mehr tragen können. Ich spiele mit dem Gedanken, mir eine Auszeit (bis zu 6 Monate) zu nehmen, auch um meiner Tochter intensiver helfen zu können.

Leider habe ich keine Ahnung, ob solch eine Möglichkeit besteht, wie ich mein Anliegen begründen sollte und wie kurzfristig ich dies überhaupt beantragen kann. Eine längerfristige Krankschreibung meinerseits möchte ich vermeiden. Ich würde mir lieber eine offizielle "Auszeit" nehmen und dabei auf die Bezüge verzichten.

Ich wäre sehr dankbar für zweckdienliche Hinweise!!!

Anna